

2019

Wissen bildet.
Wissen vernetzt.
Wissen schafft Werte.



Wissenskompas für Bauprofis 2019



Reg.-Nr. LD1 0114031

bernhard remmers 
Akademie

Inhaltsverzeichnis

Wissenskompass für Bauprofis

- **Bautenschutz**
Seminar 1 - 14
- **Holzschutz**
Seminar 15 und 16
- **Bodenschutz**
Seminar 17 - 19
- **Baudenkmalpflege**
Seminar 20 und 21

Inhaltsverzeichnis

Wissenskompass für Bauprofis

Seminarübersicht	4 – 7
Veranstaltungsorte	8
▪ Bautenschutz, Bauwerksabdichtung und Fassadenschutz	9
▪ Holzschutz	38
▪ Bodenschutz	42
▪ Baudenkmalpflege	46
Informationsmarkt für das Handwerk	48
Wissen schafft Werte	49
Bernhard Remmers Preis	50
Seminarübersicht	52
Holen Sie sich die Bildungsprämie	58
Kontakt- und Anmeldeinformationen	60

Seminarübersicht

für Bautenschutz, Bauwerksabdichtung
und Fassadenschutz

Seminar	Bautenschutz	Seite
1	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10
2	Fachforum Schimmelsanierung mit Erwerb von Sachkunde (TÜV)	12
3	Schimmelschäden und Grundlagen der Bauphysik für Handwerker	14
4	Sachkundiger für Bautenschutz - Lehrgang	16
5	Die erfolgreiche Bausanierung	19

Seminar	Bauwerksabdichtung	Seite
6	Kompetenz in der Kellerinstandsetzung	20
7	Regelwerk aktuell - Brennpunkt Sockel	22
8	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV)	25
9	Brennpunkt Feuchteschutz und Bauwerksabdichtung	28
10	Regelwerk aktuell - Die neue PMBC-Richtlinie	30
11	Abdichtungsschein gemäß DIN 18533	32
12	Update zum Abdichtungsschein gemäß DIN 18533	34

Seminar	Fassadenschutz	Seite
13	Ziegelfassaden wie neu	36
14	Richtig hydrophobieren!	37

Architekten und Ingenieure
Sachverständige
Bautenschutz, Bauhandwerk
Immobilien-, Wohnungswirtschaft
Energieberater im Handwerk
Planer, Ämter und Behörden
Maler und Stuckateure
Denkmalpfleger
Instandsetzungsfachbetriebe

*	*	*	*	*	*	*	*	*
		*	*			*		*
	*	*	*	*	*	*		*
		*				*		*
*	*	*			*			*

*	*	*			*			*
*	*	*	*	*	*			*
*	*	*	*		*			*
*	*	*	*	*	*	*		*
*	*	*	*		*			*
		*						*
		*						*

*	*	*			*		*	*
*	*	*	*	*	*		*	*

Seminarübersicht

für Holzschutz, Bodenschutz und
Baudenkmalpflege

Seminar	Holzschutz	Seite
15	Oberflächenseminar für den Verarbeiter	38
16	Alte Fenster werterhaltend sanieren	40

Seminar	Bodenschutz	Seite
17	Dichtflächen für wassergefährdende Stoffe - Erwerb von Sachkunde (TÜV) nach WHG §§ 62,63	42
18	Vorsicht Explosiv! Gefahren durch elektrostatische Entladungen	43
19	Estriche und Bodenbeläge	44

Seminar	Baudenkmalpflege	Seite
20	Hydrophobierung kontrovers – Imprägnierung von Baudenkmalen	46
21	Technologien zur Natur- und Kunststeinrestaurierung	47

Architekten und Ingenieure
Sachverständige
Bodenleger, Estrichleger
Denkmalpfleger, Restauratoren
Schädlingsbekämpfer
Planer, Ämter und Behörden
Zimmerer, Tischler, Fachbetriebe
Maler
Holz- und Bautenschützer

Orange header								
						*		*
						*		*

Red header								
*	*	*			*		*	*
		*			*			
*	*				*			*

Green header								
*	*		*		*			*
*			*		*	*		

Diese Übersicht soll Ihnen bei der Auswahl Ihrer Seminare eine Orientierungshilfe sein. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir im Folgenden bei den Zielgruppenangaben die männliche Form der Ansprache gewählt. Natürlich sprechen wir ebenso herzlich die Fachkolleginnen an. Für den Fall, dass Sie sich bei dieser Übersicht nicht wiederfinden, sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Veranstaltungsorte

in Deutschland

Bad Döben

Bamberg

Berlin

Dresden

Frankfurt

Göttingen

Hamburg

Hannover

Heidelberg

Karlsruhe

Koblenz

Köln

Korbach

Leipzig

Linstow

Löningen

Lüneburg

Magdeburg

Mönchengladbach

München

Münster

Neumünster

Neustrelitz

Nürnberg

Oberhausen

Oldenburg

Olsberg

Osnabrück

Romrod

Rostock

Siegen

Stralsund

Ulm

Wunsiedel

Würzburg



Bautenschutz, Bauwerksabdichtung und Fassadenschutz

Infotage 2019

Schutz und Instandsetzung von Bauwerken

Der traditionelle Remmers Infotag geht in eine neue Runde. Wir informieren Sie über erste Erfahrungen nach Einführung der Neugliederung der Regelwerke zur erdberührten Bauwerksabdichtung sowie über bekannte Ursachen und neue Erkenntnisse zum Thema Schimmelpilze.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden wieder regional interessante Themen. So erleben Sie im Norden einen Streifzug durch missglückte Backsteinsanierungen und im Süden befassen wir uns gemeinsam mit dem oft vergessenen Wandsockel.

Nutzen Sie die Chance, aktuelles Fachwissen zu erhalten und treffen Sie Experten und Fachkollegen zum Wissensaustausch.

Normen in aller Kürze

- DIN 18533: Erste Erfahrungen / Erste Einschätzungen
- DIN 18534: Innenraumabdichtung
- DIN 18531: Flachdach, Balkone, Terrassen, Laubengänge
- Ergänzende Informationen zu Abdichtungsrichtlinien
Referent: Franz-Josef Hölzen

SOS - Schimmelpilz On Surfaces:

Bekannte Ursachen, neue Erkenntnisse!?

- Wichtige Risikofaktoren - einschätzen, priorisieren, bewerten
- Feuchtigkeitsursachen - nachhaltig in den Griff bekommen
- Prävention - neue Schäden vermeiden
Beispiel: kapillare Baustoffe auf der Innenseite
Referenten: Thomas Jansen / Jürgen Gänßmantel

Infotage Nord

Aus Fehlern lernen!

- Ein Streifzug durch missglückte Backsteinsanierungen (und die Lösungen)
Referent: Joachim Schreiber

Infotage Süd

Der vergessene Wandsockel

- Praktische Hinweise zu Detaillösungen in Verbindung mit Wärmedämmverbund-/Putzsystemen und Natursteinkonstruktionen
Referent: Franz-Josef Hölzen
- Diskussion + Fragen + Schlussworte

Die Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel

Ingenieur- und Sachverständigenbüro

Ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens, Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden

Dipl.-Ing. Franz-Josef Hölzen

Ö.b.u.v. Sachverständiger, Architekt AKN

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Bauwerksabdichtung und Instandsetzung

Thomas Jansen

Dipl.-Betriebswirt; ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden; zertifiziert nach DIN EN ISO/EC 17024 für Schäden an Gebäuden und für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke.

Joachim Schreiber

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Qualitätssicherer für Backsteinfassaden

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
08:45 Uhr – 16:00 Uhr	€ 135,-

Datum/Ort – Infotage Nord	Datum/Ort – Infotage Süd
29.01.2019 Berlin	21.01.2019 Oberhausen
30.01.2019 Leipzig	22.01.2019 Köln
31.01.2019 Dresden	05.02.2019 München
12.02.2019 Hannover	06.02.2019 Nürnberg
13.02.2019 Göttingen	20.02.2019 Frankfurt a. M.
26.02.2019 Linstow	21.02.2019 Karlsruhe
27.02.2019 Hamburg	
28.02.2019 Neumünster	
12.03.2019 Oldenburg	
13.03.2019 Münster	

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Fachforum Schimmelsanierung

Erwerb von Sachkunde (TÜV)

Schimmel in Wohnräumen gibt es seit Wohnungen gebaut werden. Die praktisch überall vorhandenen Schimmelsporen können beim Vorhandensein von Feuchtigkeit auf Putz, Holz und Tapeten auskeimen und Schimmelpilze wachsen lassen. Kritisch wird es, wenn der Schimmelpilzbefall die Wohnqualität beeinträchtigt. Unbewohnbarkeit und Mietausfall können die Folgen sein.

Teil 1 des Fachforums Schimmelsanierung stellt die bauphysikalischen Möglichkeiten zur Instandsetzung bei Schimmelpilzbefall in den Mittelpunkt. Sanierungsprofis, Planer und Mitarbeiter der Wohnungswirtschaft erhalten wertvolle Informationen über die Zusammenhänge von Bauphysik, Nutzerverhalten und Schimmelpilzwachstum. Diese Betrachtungen werden um die Darstellung grundlegender mikrobiologischer, medizinischer und juristischer Aspekte erweitert. Die exemplarische Darstellung der Planung und Ausführung einer Schimmelinstandsetzung gibt zudem zahlreiche Tipps für die Baustellenpraxis. Gültige Vorschriften und Regelungen im Bereich der Schimmelsanierung werden angesprochen.

Teil 2 beschäftigt sich ausführlich mit den aktuell gültigen Vorschriften und Regelungen, die im Bereich der Schimmelsanierung zu beachten sind. Dazu behandelt er Aspekte des Umgangs mit Schimmelpilzen aus Sicht der Inhaber von Sanierungsbetrieben sowie der Eigentümer, Bewohner und Nutzer von befallenen Räumen. Die Absolvierung beider Teile berechtigt Sie zur Teilnahme an der Prüfung zum Erwerb von Sachkunde (TÜV) – Teil 3 der Seminarreihe.

Zielgruppen

- Architekten, Planer, Ingenieure
- Mitarbeiter von Wohnungsbaugesellschaften
- Inhaber und Mitarbeiter von Instandsetzungsbetrieben
- Maler

Seminarinhalte

Teil 1 – Bauphysikalische Möglichkeiten zur Gebäudeinstandsetzung bei Schimmelpilzbefall

- Typische Ursachen für Schimmelpilzbildung
- Feuchtequellen
- Definition der Wachstumsbedingungen, flüssige u. gasförmige Wasseraufnahme
- Bedeutung des pH-Wertes
- Absolute und relative Luftfeuchtigkeit
- Bedeutung des aw-Wertes und dessen Berechnung
- Wärmebrücken
- Physikalische und chemische Grundlagen zur Schimmelbekämpfung:
 - Mikrobielle Aspekte, Bakterien, Algen, Pilze
- Einteilung in Gefährdungsklassen
 - Medizinische Aspekte
- Richtiges Nutzerverhalten: Heizen und Lüften, Einrichtung und Möblierung

- Instandsetzungsplanung
- Schimmelbeseitigung, Wandheizung
- Biozide Behandlung
- Bauphysikalische Instandsetzung
- Anwendung kapillaraktiver Innendämmung als Putz oder Platte
- Anwendung biozidfreier Beschichtungen (Nanotechnologie)
- Flankierende Maßnahmen
- Diffusionsberechnungen, Messtechnik, Nachhaltigkeit

Teil 2 – Schimmelpilz in Innenräumen

- Typische Ursachen für Schimmelpilzbildung
- Schimmelpilzsanierung nach Richtlinien der Landesgesundheitsämter, Umweltbundesämter, Berufsgenossenschaft Bau
- Feuchtequellen
- Handlungsinformationen der Berufsgenossenschaft Bau
- Gefahrstoffverordnung im Bereich der Schimmelpilzsanierung

Teil 3 – Prüfung zum Erwerb von Sachkunde (TÜV)

Referenten: Dipl.-Ing. Franz-Josef Hölzen – TÜV Rheinland Akademie

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
Teil 1: 08:30 Uhr – 17:30 Uhr	€ 180,-
Teil 2: 09:00 Uhr – 16:30 Uhr	€ 290,-
Teil 3: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr	€ 100,-

Datum/Ort – Teil 1	Datum/Ort – Teile 2+3
25.03.2019 Koblenz	26.03.2019 Koblenz
26.03.2019 Karlsruhe	27.03.2019 Karlsruhe
09.04.2019 Neustrelitz	10.04.2019 Neustrelitz
10.04.2019 Rostock	11.04.2019 Rostock
21.05.2019 Göttingen	22.05.2019 Göttingen
22.05.2019 Magdeburg	23.05.2019 Magdeburg
23.05.2019 Mönchengladbach	24.05.2019 Mönchengladbach
15.10.2019 München	16.10.2019 München
16.10.2019 Bamberg	17.10.2019 Bamberg

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Schimmelschäden

Grundlagen der Bauphysik für Handwerker

Ursachen – Diagnose – Vorgehensweise

Seit Jahrzehnten ist das Thema „Schimmelschäden“ unverändert präsent. Derzeit werden ca. 7 – 10 Millionen betroffene Wohnungen in Deutschland vermutet. Etwa 4 Mrd. Euro werden jährlich für die Beseitigung von Schimmelschäden aufgewendet.

Einige Schimmelschäden entstehen durch ein dysfunktionales Nutzerverhalten, andere durch halbherzige Diagnosen und Analysen mit der Konsequenz fragwürdiger Sanierungsmaßnahmen. Fehlendes Fachwissen, Mythen und Legenden oder auch Informationsdefizite bei Planern und Handwerkern sorgen zusätzlich für weitere Schäden.

Ziel dieses Seminars ist es, einen ersten wichtigen Überblick und Einblick in die komplexe Welt bauphysikalisch bedingter Ursachen zu geben. Theoretisches Hintergrundwissen wird mit zahlreichen praktischen Schadensbeispielen verknüpft. Aussagekräftige Thermogramme tragen zum besseren Verständnis der Thematik bei.

Zielgruppen

- Maler, Stuckateure
- Leckageorter & Trocknungstechniker
- Hausverwalter, Immobilienverwalter
- Handwerker für Bautenschutz
- Einsteiger & Berufsanfänger

Seminarinhalte

- Grundlagen der Bauphysik & Bautrocknung
- Schimmelpilze und deren Wachstumsvoraussetzungen
- Wärmebrücken und deren Bewertung nach DIN 4108
- Einsatz von Messtechnik zur Beurteilung von Wärmebrücken und Nutzerverhalten
- Vorgehensweise bei einer Initialberatung vor Ort

Folgende Begriffe werden u.a. behandelt:

Diffusion, Kapillarität, Sorption, Schlagregen, Fugen, Bausalze, Innendämmung, Außendämmung, DIN 4108, Wärmebrücke, Temperaturfaktor, Wasseraktivität, Sporenceimung, Mycelwachstum, Datenlogger, Thermografie, Wärmebrückenberechnung, rel. Luftfeuchte, absolute Luftfeuchte; funktional Heizen und Lüften.

Referent

Dipl. Ing. (FH) Michael Carl

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
09:00 Uhr – 17:00 Uhr	€ 195,-

Datum/Ort	Datum/Ort
13.06.2019 Hamburg	29.10.2019 Frankfurt a.M.

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Sachkundiger für Bautenschutz

Als Fachkräftemangel bezeichnet man den Zustand einer Wirtschaft, in dem eine bedeutende Anzahl von Arbeitsplätzen für Mitarbeiter mit bestimmten Fähigkeiten nicht besetzt werden kann, weil auf dem Arbeitsmarkt keine entsprechend qualifizierten Mitarbeiter (Fachkräfte) zur Verfügung stehen.

(Quelle: wikipedia.org)

In Zeiten des Fachkräftemangels wird gut ausgebildetes Personal mehr gesucht als je zuvor. Um die entstandenen Lücken zu überbrücken, haben wir den „Sachkundigen für Bautenschutz“ ins Leben gerufen.

Im Rahmen dieses Lehrgangs werden die Teilnehmer in Theorie und Praxis in den Bereichen erdberührter und nachträglicher Bauwerksabdichtung mit PMBC, in den Grundlagen der Beton-, Balkon- und Fassadensanierung wie auch der Betonbodenbeschichtung geschult.

Die Seminare können als Lehrgang oder auch einzeln gebucht werden.

Zielgruppen

- Bautenschützer
- Mitarbeiter von Instandsetzungsfachbetrieben
- Maler

Seminarinhalte

Modul 1 Erdberührte Bauwerksabdichtung im Neubau:

- Regelwerke
- Arten der Wasserbeanspruchungen
- Untergründe
- Horizontalsperre mittels mineralischer Dichtungsschlämme (MDS)
- Vorarbeiten
- Hinterfeuchtungsschutz
- Bauwerksabdichtungen mit polymermodifizierten Bitumendickbeschichtungen (PMBC)
- Schutzmaßnahmen und Schutzschichten
- Praxis

Modul 2 Mauerwerkssanierung

- Feuchteschäden an erdberührten Bauwerken und Bauteilen
- Regelwerke
- Arten der Wasserbeanspruchungen
- Untergründe
- Nachträgliche Horizontalabdichtung mittels Injektion
- Vorarbeiten
- Zwischenabdichtung
- Haftbrücken
- Bauwerksabdichtungen mit polymermodifizierter Bitumendickbeschichtung (PMBC)
- Schutzmaßnahmen und Schutzschichten
- Flankierende Maßnahme Sanierputz WTA
- Praxis

Modul 3 Grundlagen der Betonsanierung

- Schadensmechanismen an Betonbauwerken
- Regelwerke für die Betoninstandsetzung
- Instandsetzungsprinzipien und -verfahren
- Systemlösungen für
 - Betonersatz
 - Rissanierungen
 - Oberflächenschutz
- Sonderlösungen für die Landwirtschaft
- Praxis

Modul 4 Grundlagen der Betonbodenbeschichtung

- Einsatzgebiete
- Anforderungen
- Belastungsstufen
 - Untergrund: Prüfung, Beurteilung, Vorbereitung
 - Anwendungen: Gewerbe, Industrie, Aufenthaltsräume
 - Bodensystemlösungen: dekorativ, rutschhemmend, widerstandsfähig, wasserdampfdiffusionsfähig
 - Balkonbeschichtung
- Praxis

Modul 5 Grundlagen der Fassadensanierung

- Ziegelsichtmauerwerk
- Putz-Fassaden
- Naturstein-Fassaden
- Fachwerk-Fassade
- Sanierungssysteme in der Praxis

Prüfung - „Sachkundiger für Bautenschutz“

Referententeams:

A. Brundiers/H.-J.Rohmann

H. Helmchen/F. Kressmann

R. Spirgatis/J. Möller

J. Engel/U. Sperling

T. Rosenberger/A. von Grönheim-Benten

Seminar-Zeiten	Seminar-Gebühren*
Module 1 - 5	Lehrgangsg Gebühr: € 1.135,-
1. Tag: 09:00 Uhr – 15:00 Uhr	Prüfungsg Gebühr: € 140,-
2. Tag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr	Seminare (Einzelbuchung)
Prüfung: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr	Modul 1-5: € 245,-

Seminare	Datum/Ort
Modul 1 Erdberührte Bauwerksabdichtung	24.-25.09.2019 Bad Döben
Modul 2 Mauerwerkssanierung	08.-09.10.2019 Bad Döben
Modul 3 Grundlagen der Betonsanierung	29.-30.10.2019 Bad Döben
Modul 4 Grundlagen der Betonbodenbesch.	12.-13.11.2019 Bad Döben
Modul 5 Grundlagen der Fassadensanierung	27.-28.11.2019 Bad Döben
Prüfung	10.12.2019 Bad Döben

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Zertifikat

Die erfolgreiche Bausanierung

In die Instandsetzung bestehender Gebäude werden heutzutage mehr Mittel investiert als in den Neubau.

Die Investoren erwarten für ihr Geld keine Flickschusterei, sondern dauerhaft Wert steigernde Instandsetzung der Bausubstanz. Im Rahmen unseres Seminars werden wir Methoden zur sicheren Schadenserkenkung vermitteln und mit Ihnen diskutieren. Daraus abgeleitet erhalten Sie praktische Hinweise zur Anwendung verschiedener Bautenschutztechniken.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Inhaber und Mitarbeiter von Bautenschutzfachunternehmen
- Verkaufsberater der Baubranche

Seminarinhalte

- Grundlagenwissen Bauphysik und Bauchemie
- Ursachen typischer Bauschäden
- Bestandsaufnahme und Sanierungskonzeption
- Mauerwerksanierung – Verputzen von feuchtem und/oder versalztem Mauerwerk
- Fassadensanierung – alte Fassaden in neuem Glanz
- Überblick über die Möglichkeiten energetischer Sanierung
- Kellersanierung – Überblick über die erforderlichen Maßnahmen
- Bausanierung und Nachhaltigkeit

Referent

Dipl.-Ing. Jürgen Gänßmantel

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
09:00 Uhr – 17:00 Uhr	€ 195,-
Datum/Ort	Datum/Ort
15.04.2019 Karlsruhe	23.10.2019 Neubrandenburg

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Kompetenz in der Kellerinstandsetzung

Eine bundesweite Umfrage ergab, dass etwa 70 von 100 Kellern undicht sind und damit einer professionellen Instandsetzung bedürfen. Bei der Planung einer Kellerinstandsetzung ist zu berücksichtigen, dass die Wahl der zweckmäßigen Abdichtungsart abhängig von der Angriffsart des Wassers, von der Art des Baugrundes und von den zu erwartenden Beanspruchungen sowie der vorgesehenen Nutzung ist. Darüber hinaus verringern sorgfältig geplante Abdichtungs- und Wärmedämmungsmaßnahmen den Heizenergieverbrauch und verbessern das Raumklima bei gleichzeitiger Erhöhung des Nutzungswertes. Bei vorgesehener hochwertiger Nutzung von Gebäudeuntergeschossen, z.B. als Aufenthaltsraum, sind in der Planung zusätzliche bauphysikalische Maßnahmen (Feuchteschutz, Wärmeschutz) vorzusehen und raumklimatische Erfordernisse (Lüftung, Heizung) zu beachten.

Die im Lehrgang zum Erwerb von Sachkunde zur „Planung und Standsetzung von Bauwerksabdichtungen“ gewonnenen Kenntnisse befähigen Sie, eine Kellerabdichtung fachgerecht zu planen und deren norm- und regelkonforme Ausführung zu überwachen.

Die Stoffvermittlung ist so aufgebaut, dass jeder Seminarteil eine in sich abgeschlossene Einheit bildet. Damit tragen wir der großen Nachfrage zu modular aufgebauten Praxis-Kursen Rechnung. Der Besuch aller drei Teile dieser Fortbildungsreihe berechtigt Sie zur Teilnahme an der Prüfung „Planung und Instandsetzung von Bauwerksabdichtungen“ zum Erwerb von Sachkunde (Bernhard Remmers Akademie).

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Baudenkmalpfleger
- Sachverständige für Schäden an Gebäuden
- Immobilienverwalter
- Gebäudeenergieberater
- Handwerksmeister im Baugewerbe

Seminarinhalte Teil 1 – Regelwerke, Richtlinien und Planung für den Neubau von Untergeschossen

- Nutzungsanforderungen an das Untergeschoss
- Planung und Auswahl von Bau- und Abdichtungsstoffen
- Neue Normen
- Boden- und Wasserverhältnisse
- Feuchte- und Wärmeschutz

Seminarinhalte Teil 2 – Instandsetzung von Kellergeschossen

- Bauzustandsanalyse
- Interpretation der Messdaten
- Auswahl von nachträglichen Abdichtungssystemen (innen/außen)
- Abdichtungs- und Sanierputzsysteme gemäß den WTA-Merkblättern

Seminarinhalte Teil 3 – Hochwertige Kellernutzung

- Planerische Anforderungen nach Landesbauordnung und geplante Nutzung
- Erarbeitung des Nutzungskonzeptes
- Wärmedämmsysteme zur energetischen Instandsetzung gemäß gültiger EnEV
- Einstellung des Raumklimas zur Werterhaltung des Untergeschosses

Prüfung zum Erwerb von Sachkunde (BRA) „Planung und Instandsetzung von Bauwerksabdichtungen“

Referent

Dipl.-Ing. Franz-Josef Hölzen

Seminar-Zeit		Seminar-Gebühren*
Lehrgang inkl. Prüfung		€ 285,-
Tag 1	Teil 1 08:30 – 12:30 Uhr	€ 95,-
	Teil 2 13:30 – 17:30 Uhr	€ 95,-
Tag 2	Teil 3 09:00 – 13:00 Uhr	€ 95,-
Prüfung	14:00 – 15:30 Uhr	€ 50,-

Datum/Ort Teil 1+2	Datum/Ort Teil 3+Prüfung
28.05.2019 Hamburg	29.05.2019 Hamburg
11.09.2019 Leipzig	12.09.2019 Leipzig

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Zertifikat

Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Regelwerk aktuell – Brennpunkt Sockel

Regelwerke, Systeme, Anforderungen, Detaillösungen

Bei vielen Gebäuden wird den zusätzlichen Einwirkungen und Belastungen, denen der Sockelbereich - wie kaum ein anderes Bauteil – ausgesetzt ist, nur ungenügend Rechnung getragen. Während der obere Teil der Fassade in der Regel auch nach vielen Jahren noch keine nennenswerten Schäden aufweist, kommt es im Bereich des Gebäudesockels häufig zu Ablösungen, Ausblühungen oder sogar massiven Abplatzungen z. B. des Putzes kommen. Da der Sockelbereich eines Gebäudes immer als Nahtstelle zwischen der Fassade und der Bauwerksabdichtung im erdberührten Bereich gilt, ist sowohl bei Neubau wie auch bei der Sanierung nicht nur der sichtbare Bereich des Sockels, sondern in aller Regel auch der erdberührte Bereich mit zu berücksichtigen.

In unserem Seminar möchten wir Ihnen anhand typischer Schadensbilder die häufigsten Problemstellungen im Sockel nahebringen und entsprechend den aktuell geltenden Normen und Regelwerken geeignete Abdichtungskonzepte, -techniken und -materialien aufzeigen.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Energieberater
- Maler

Seminarinhalte

- Begriffsbestimmungen / Definitionen
- Schadensbilder und Zerstörungsmechanismen
- Feuchtigkeitsbeanspruchungen und Schadenssalze
- Regelwerke
 - DIN 18533
 - WTA Merkblatt E-4-9 (Gelbdruck)
- Aus der Praxis – Für die Praxis
 - Praxisbeispiele für den Neu- und Altbau
 - Abdichtung bodentiefer Fenster und Türen
 - Abdichtung im Holzrahmenbau

Referent

Andreas Brundiers

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
14:00 Uhr – 17:30 Uhr	€ 95,-

Datum/Ort	Datum/Ort
21.02.2019 Nürnberg	29.04.2019 Hannover
17.09.2019 Neumünster	14.11.2019 Mönchengladbach

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Imbiss und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.





Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV)

Neubau und Instandsetzung von Gebäudeuntergeschossen

Planen und Bauen im Bestand gehört zu den Hauptaufgaben der Bauwirtschaft

Dabei kommt insbesondere der fachgerecht ausgeführten Kellerinstandsetzung eine besondere Bedeutung zu. Während Kellerräume in früheren Zeiten überwiegend als Lager- und Abstellfläche genutzt wurden, entstehen heute nach sorgfältig geplanter und professionell ausgeführter Instandsetzung Lebensräume, die vielfältig genutzt werden können.

Die nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik ausgebildeten Sachverständigen für Bauwerksabdichtung können Bauherren und Planer kompetent und Gewerke übergreifend beraten, um nachhaltige Konzepte für den geplanten Kellerumbau und die sich ergebende Umnutzung zu erarbeiten bzw. bei der fachgerechten Ausführung direkt zu unterstützen.

Erstklassige Referenten vermitteln Ihnen alle notwendigen theoretischen und fachpraktischen Kenntnisse zur nachträglichen Bauwerksabdichtung und Mauerwerkinstandsetzung. Nach erfolgreichem Besuch aller Lehrgangsmodule haben Sie die Möglichkeit, die Prüfung zum „Sachverständigen für Bauwerksabdichtung (TÜV)“ abzulegen und damit Ihre besondere fachliche Kompetenz in der Kellerinstandsetzung nachzuweisen.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Module einzeln – je nach gewünschtem Wissensgebiet – zu belegen.

Zielgruppen

- Architekten und Fachplaner
- Ingenieure und Sachverständige des Bauwesens
- Handwerker und Bautenschützer mit langjähriger Berufserfahrung

Seminarinhalte Nr. 8.1 – Grundlagen der Bauwerksabdichtung

- Einführung in den Lehrgang
- Bauphysikalische Grundlagen
 - Wasseraufnahme, Salzaufnahme, Schadensabläufe und Schadensbilder
- Bauzustandsanalyse und Interpretation der Messdaten
- Überblick über verfahrenstechnische Möglichkeiten
- Einwirkungsklassen

Seminarinhalte Nr. 8.2 – Technik der Bauwerksabdichtung (Neubau)

- Regelwerke und Normen
- Bauwerksabdichtung im Neubau
- Horizontale und vertikale Bauwerksabdichtung
- Sonstige Maßnahmen

Seminarinhalte Nr. 8.3 – Bauphysikalische Grundlagen hochwertiger Kellernutzung bei Bestandsgebäuden

- Anforderungen aus Nutzung und Energieeinsparverordnung
- Außendämmung, Innendämmung
- Mindestwärmeschutz und Schimmelprophylaxe

Seminarinhalte Nr. 8.4 – Sachverständigen-Praxis

- Einführung in das Sachverständigenwesen
 - Mustersachverständigenverordnung, Qualifikation und Nachweis der besonderen Fachkunde
 - Arten von Sachverständigen (Privatgutachter, Gerichtssachverständiger, Schiedsgutachter
 - Rechte und Pflichten eines Sachverständigen
- Anforderungen, Aufbau und Inhalt eines Gutachtens
 - Auswahl der Sachverständigen, der Ortstermin, Bewertung und Darstellung des Soll-Zustandes / Ist-Zustandes, Fragen der Haftung und Versicherbarkeit
- Abnahme von Sanierungsarbeiten, Vergütung / Honorar / JVEG
- Objektbeispiele und Mustergutachten

Seminarinhalte Nr. 8.5 – Technik der Bauwerksabdichtung (Bestand)

- Regelwerke
- Bauwerksabdichtung bei Bestandsgebäuden
- Horizontalabdichtung
 - Mechanische Verfahren, Injektionsverfahren, sonstige Verfahren
- Vertikale Bauwerksabdichtung
 - Außenabdichtung, Innenabdichtung, Produkte und Verfahren
- Flankierende Maßnahmen
 - Dränung, Salzsanierung, Sanierputze, Objektbeispiele

Repetitorium (Zusammenfassung) Nr. 8.6

Freiwillige ergänzende Buchung möglich.

Keine Voraussetzung für die Prüfungsteilnehmer

Prüfung „Sachverständiger für Bauwerksabdichtung“ (TÜV)

- Schriftlicher Test
- Planungsaufgabe

Seminare Nr. 8.1 – 8.5 jeweils einzeln buchbar.

Referenten

Dipl.-Ing. Franz-Josef Hölzen

Udo Rieken

TÜV Rheinland Akademie

Seminar-Gebühren	
Lehrgangsg Gebühr	€ 1.700,-
Prüfungsg Gebühr	€ 260,-
Seminare Nr. 8.1, 8.2 und 8.4 je	€ 275,-
Seminare Nr. 8.3 und 8.5 je	€ 550,-
Repetitorium Nr. 8.6 (nicht in der Lehrgangsg Gebühr enthalten)	€ 195,-

Seminar-Zeiten	Datum / Ort
Seminar Nr. 8.1 08:30 – 17:00 Uhr	05.11.2019 Münster
und 08:30 – 12:30 Uhr	06.11.2019 Münster
Seminar Nr. 8.2 13:30 – 17:00 Uhr	06.11.2019 Münster
und 08:30 – 17:00 Uhr	07.11.2019 Münster
Seminar Nr. 8.3 08:30 – 17:00 Uhr	19.11.2019 Münster
Seminar Nr. 8.4 08:30 – 17:00 Uhr	20.11.2019 Münster
und 08:30 – 17:00 Uhr	21.11.2019 Münster
Seminar Nr. 8.5 08:30 – 17:00 Uhr	02.12.2019 Münster
und 08:30 – 12:00 Uhr	03.12.2019 Münster
Repetitorium 08:30 – 17:00 Uhr	04.12.2019 Münster
Abschlussprüfung 09:00 – 15:00 Uhr	09.01.2020 Münster

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Brennpunkt Feuchteschutz und Bauwerksabdichtung

Neue Normen und Richtlinien

Die Durchfeuchtung erdberührter Bauteile und das Eindringen von Wasser in Bauwerke und Bauteile sind immer wieder Schadensschwerpunkte des Bauens. Gerade dem Feuchteschutz kommt bei hochwertigen technologischen Lösungen des Wärmeschutzes eine zentrale Bedeutung zu. Und dies natürlich vor allen Dingen im Bereich von Maßnahmen im Baubestand.

Man muss davon ausgehen, dass die Mehrzahl unserer alten Gebäude weder im Wärmeschutz noch im Feuchteschutz annähernd unseren heutigen Vorstellungen entspricht. Wenn man weiß, dass gerade im Wohnungsbestand durch Feuchtigkeit erhebliche Probleme auftreten, z.B. durch aufsteigende Mauerfeuchtigkeit, durch mangelhafte Abdichtungen oder hygroskopische Wasseraufnahme bei entsprechender Versalzung oder durch Tauwasserbildung aufgrund unzureichender Dämmmaßnahmen. Der Baugrund stellt dabei besondere Anforderungen an alle Baubeteiligten. Baugrunderkundungen sind oft unzureichend. Bodengutachten und deren Auswertung sowie die Planung und Ausführung von Dränanlagen und Abdichtungen im Gründungsbereich finden häufig nicht die nötige Aufmerksamkeit.

Die ganzheitliche Betrachtung bauseitiger Erfordernisse im erdberührten Bereich im Nassraum und Behälter sowie praxisgerechte Hinweise werden in diesem Seminar dargestellt. Wesentlicher Inhalt des Seminars ist die Neugliederung der Abdichtungsnormenreihe DIN 18533, DIN 18534 und DIN 18535.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Bausachverständige
- Mitarbeiter von Wohnungsbaugesellschaften
- Inhaber und Mitarbeiter von Instandsetzungsbetrieben u. Bauunternehmen

Seminarinhalte

Abdichtung, Dränung und Dämmung „Neue Regelwerke“

- Baugrunduntersuchungen als Grundlage für sicheres und wirtschaftliches Bauen
Normenreihe DIN 18533, DIN 18534 und DIN 18535
- Planungsgrundsätze zur Bauwerksabdichtung

1. DIN 18533 Abdichtungen für erdberührte Bauteile; Abdichtungen in und unter Wänden
 - Teil 1: Anforderungen, Planungsgrundsätze, Bemessung
 - Teil 2: Abdichtungssysteme aus bahnenförmigen Stoffen
 - Teil 3: Flüssig zu verarbeitende Abdichtungssysteme

2. DIN 18534 Innenraumabdichtungen
 - Teil 1: Begriffe, Anforderungen und Planungsgrundsätze
 - Teil 2: Abdichtungen mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen
 - Teil 3: Abdichtungen mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen

3. DIN 18535 Abdichtungen von Behältern und Becken
 - Teil 1: Begriffe, Anforderungen und Planungsgrundsätze
 - Teil 2: Abdichtungen mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen
 - Teil 3: Abdichtungen mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen

4. Dränanlagen zur Unterstützung von Bauwerksabdichtungen DIN 4095

5. Kein Wärmeschutz ohne Feuchteschutz im erdberührten Bereich
 - Zusammenhang zwischen Feuchteschutz und Wärmeschutz
 - Wärmedämmstoffe und bauaufsichtliche Zulassungen

- Objektbeispiel einer Bauwerksabdichtung aus der Sicht des Planers und Sachverständigen.

Referent

Dipl.-Ing. Franz-Josef Hölzen

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren
09:00 Uhr – 17:00 Uhr	€ 195,-

Datum/Ort	Datum/Ort
14.03.2019 Oberhausen	27.03.2019 Siegen
04.06.2019 Osnabrück	06.09.2019 Göttingen
13.09.2019 Dresden	10.10.2019 Würzburg
14.10.2019 Ulm	11.11.2019 München

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Regelwerk aktuell:

Die neue PMBC-Richtlinie

Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC)
für erdberührte Bauwerksabdichtungen

Neuste Regelungen zur Bauwerksabdichtung erdberührter Bauteile, wie die DIN 18533, Merkblätter und Richtlinien, haben sich der Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtungen mit flüssig aufzutragenden Abdichtungsstoffen angenommen und werden im Rahmen dieses Seminars vorgestellt.

Bewährte Materialien zur Keller- und Sockelabdichtung wie

- PMBC(ehemals KMB)
- Mineralischen Dichtschlämmen (MDS)
 - starr
 - flexibel und
 - polymermodifiziert

werden vorgestellt. Im Fokus stehen die Anwendungsmöglichkeiten aber auch Grenzen der Anwendung dieser flüssig aufzutragenden Abdichtungsstoffe. Die am häufigsten im Wohnungsbau anzutreffende Abdichtungsbauweise sollte den am Bau Beteiligten Planern, Bauleitern, Ausführenden und Sachverständigen bekannt sein.

Ziel des Seminares ist, neben der Vorstellung der Regelwerke, die erdberührte Bauwerksabdichtung mit den Produktgattungen PMBC und MDS näherzubringen.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Bauleiter
- Inhaber und Mitarbeiter von Bautenschutzfachbetrieben
- Sachverständige

Seminarinhalte

- Vorstellung der neuesten Regelwerke wie DIN 18533, Richtlinie PMBC und weitere
- Ausführung von Keller- und Sockelabdichtungen mit PMBC
- Neueste Abdichtungstrends mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS)
- Anwendungsmöglichkeiten in bildlicher Darstellung
- Grenzen und Fehlanwendungen anhand von Schadensbilder

Referent

Rainer Spirgatis

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
14:00 Uhr – 17:30 Uhr	€ 95,-
Datum/Ort	Datum/Ort
21.05.2019 Lüneburg	26.06.2019 Korbach
26.09.2019 Oberhausen	03.12.2019 Berlin

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Imbiss und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Abdichtungsschein gemäß DIN 18533

Herstellen von flüssig zu verarbeitenden erdseitigen Abdichtungen (PMBC)“ (ehemals KMB-Schein)

Wirkung und Bestand einer erdberührten Bauwerksabdichtung hängen von ihrer fachgerechten Planung und Ausführung ab. Mit der Neugliederung des nationalen Normenwerks DIN 18533 fanden praxisbewährte, bisher normativ noch nicht geregelte Abdichtungsprodukte Eingang in die Normung (MDS), andererseits sind auch für bereits normativ geregelte Abdichtungsprodukte diese mit einem breiteren Anwendungsbereich als nach bisheriger Norm einsetzbar, wie z.B. PMBC gegen drückendes Wasser.

Die Besonderheit des PMBC-Lehrgangs (ehemals KMB-Schein) liegt in der Vermittlung der handwerklich korrekten und fachlich kompetenten Ausführung von Abdichtungsmaßnahmen mit flüssig aufzutragenden Abdichtungsstoffen wie:

- Mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) und
- Kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (PMBC)

gegen die in der DIN 18533 geregelten Wassereintrittsklassen.

Der Qualifikationsnachweis zum Abdichten von Bauteilen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen gemäß DIN 18533 wird durch unabhängige, akkreditierte Bildungsträger angeboten. Der Lehrgang wird bundeseinheitlich nach den Lehrgangsunterlagen des Ausbildungsbeirates Abdichtungen des ZDB Berlin durchgeführt. Mit dem PMBC-Lehrgang erwerben Sie spezielle Kenntnisse für die Beurteilung von Untergründen und die Ausführung von Abdichtungsmaßnahmen mit mineralischen Dichtungsschlämmen und kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen im Neubau und für Bauten im Bestand.

Zielgruppen

Holz- und Bautenschützer

Verantwortliche und Mitarbeiter des Bauhauptgewerbes

Seminarinhalte

- Einführung
- Regelwerke
- Einwirkungen und Nutzungsklassen
- Anordnung der Abdichtung
- Stoffe/Abdichtungsbauarten
- Bauliche Erfordernisse
- Baustelle / PSA
- Ausführung der Abdichtung

- Kontrolle der Bauausführung
- Schutzmaßnahmen und Schutzschichten
- Anwendungsgrenzen und Schadensursachen
- Zusammenfassung des Lehrgangs
- Fragen der Teilnehmer
- Prüfung und Zertifikatvergabe

Referenten

Christian Ventker

Remmers Technik-Service

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
08:00 Uhr – 17:00 Uhr	€ 450,- zuzüglich
	€ 150,- Prüfungsgebühr

Datum/Ort	Datum/Ort
12.-13.02.2019 Münster	11.-12.12.2019 Münster

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung

Update zum Abdichtungsschein gemäß DIN 18533

Herstellen von flüssig zu verarbeitenden erdseitigen Abdichtungen (PMBC)“ (Nachschulung für KMB-Schein-Inhaber)

Mit der Neugliederung des nationalen Normenwerks DIN 18533 fanden praxisbewährte, bisher normativ noch nicht geregelte Abdichtungsprodukte Eingang in die Normung (MDS), andererseits sind auch für bereits normativ geregelte Abdichtungsprodukte diese mit einem breiteren Anwendungsbereich als nach bisheriger Norm einsetzbar, wie z.B. PMBC gegen drückendes Wasser.

Dieses Seminar richtet sich an Inhaber des KMB-Scheins, die ihre bereits vorhandene Qualifikation aktualisieren möchten und so den Anforderungen zum Abdichten von Bauteilen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen gemäß DIN 18533 zu erlangen.

Zielgruppen

Inhaber eines KMB-Scheins

Seminarinhalte

- Einführung
- Regelwerke
- Einwirkungen und Nutzungsklassen
- Anordnung der Abdichtung
- Stoffe/Abdichtungsbauarten
- Bauliche Erfordernisse
- Baustelle / PSA
- Ausführung der Abdichtung
- Kontrolle der Bauausführung
- Schutzmaßnahmen und Schutzschichten
- Anwendungsgrenzen und Schadensursachen
- Zusammenfassung des Lehrgang
- Fragen der Teilnehmer

Referent

Christian Ventker

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
08:00 Uhr – 17:00 Uhr	€ 195,- zuzüglich
	€ 30,- Zertifizierungsgebühr

Datum/Ort	Datum/Ort
12.02.2019 Münster	11.12.2019 Münster

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung

Ziegelfassaden wie neu

Wertsteigerung durch Instandsetzung

Prognosen für die Bauwirtschaft gehen davon aus, dass die Werterhaltung von Bestandsgebäuden für Planer und Handwerker auch in den nächsten Jahren einen wachsenden Markt darstellen. Diese Arbeiten im Bestand erfordern Spezialisten in Planung und Ausführung, um die Bausubstanz mängelfrei instand zu setzen. Eine in diesem Sinne komplexe Herausforderung stellt die Instandsetzung von Ziegelfassaden dar, da eine Ziegelfassade nicht nur aus den Ziegeln selbst, sondern ebenso aus dem dazwischen liegenden Fugenmörtel besteht. Wenn Ziegelfassaden Schäden zeigen bzw. heutige Anforderungen nicht mehr erfüllen, ist dies meist auf ein gestörtes Zusammenspiel zwischen Fuge und Stein zurückzuführen. Diese Zusammenhänge erkennen zu lernen und für anstehende Probleme adäquate und dauerhafte Lösungen zu entwickeln, ist Ziel unseres Seminars.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Inhaber und Mitarbeiter von Handwerks- und Bautenschutzfachbetrieben

Seminarinhalte

- Schäden an Ziegelfassaden
- Schadensmechanismen und Beispiele
- Aufgaben und Anforderungen an Mörtel im Fassadenmauerwerk
- Fugeninstandsetzung mit System
- Spezialwissen zur wasserabweisenden Einstellung von Fassaden
- Anforderungen, Planungsgrundsätze, Ausführungstipps

Referent

Dipl.-Ing. Jens Engel

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
13:00 Uhr – 17:00 Uhr	€ 95,-

Datum/Ort	Datum/Ort
28.03.2019 Neumünster	03.04.2019 Hannover
30.04.2019 Stralsund	

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Imbiss und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Richtig hydrophobieren!

Feuchtigkeit ist bei fast sämtlichen Schadensprozessen an Bauwerken in irgendeiner Weise beteiligt. Daher ist es bei praktisch jeder Bauwerksinstandsetzung notwendig, den Feuchtehaushalt der Konstruktion zu erfassen, zu erkennen, über welche Wege die Feuchtigkeit eindringen und wandern kann und zu verstehen, welche Schadensmechanismen damit verknüpft sein können. Dabei ist die Wasseraufnahme eines Bauwerks über die Fassaden, insbesondere bei Sichtmauerwerk nicht zu vernachlässigen. Hydrophobierung ist eine Möglichkeit, steinsichtige Fassaden vor einer zu großen Schlagregenbelastung und daraus erwachsender Schäden zu schützen. Damit das dauerhaft funktioniert, müssen Hydrophobierungen unter Beachtung der objektspezifischen Randbedingungen sorgfältig geplant und ausgeführt werden.

Das Seminar vermittelt, was zu beachten ist, damit eine nicht reversible Hydrophobierung am Ende nicht selbst durch falsche Anwendung zu Schäden führt. Flankiert werden die theoretischen Ausführungen von konkreten, positiven wie negativen Beispielen.

Zielgruppen

- Planer, Architekten, Ingenieure, Baudenkmalpfleger
- Inhaber und Mitarbeiter von Handwerks- und Bautenschutzfachbetrieben

Seminarinhalte

- Bauphysikalische Grundlagen zum Feuchtetransport
- Schadensmechanismen durch zu hohe Feuchtigkeit
- Moderne und frühere Hydrophobierungsmittel verstehen lernen
- Negativbeispiele
- Hydrophobierung richtig machen

Referent

Dipl.-Ing. Jens Engel

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
13:00 Uhr – 17:00 Uhr	€ 95,-
Datum/Ort	Datum/Ort
07.03.2019 Hannover	18.06.2019 Hamburg

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Imbiss und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Oberflächenseminar für den Verarbeiter

Reproduzierbare, einwandfreie Beschichtungen sind die Voraussetzung für eine lange Lebensdauer von Holzbauteilen. Der dazu notwendige Kenntnisstand für eine industrielle Holzfenster- und Außentürenbeschichtung wurde durch den Technischen Arbeitskreis industrielle Fensterbeschichtung des Verbandes der deutschen Lackindustrie e.V. (VDL) in einer Richtlinie beschrieben.

Diese Richtlinie „Lackierer-Eignungsnachweis für die industrielle Beschichtung von Türen und Fenstern“ definiert die konkreten Schulungsinhalte für Seminare zur Weiterbildung der mit der Beschichtung von Holzfenstern und Holztüren befassten Mitarbeiter der Verarbeitungsbetriebe.

Unser Seminar folgt dem Anspruch dieser Richtlinie, indem es detaillierte Informationen zu Technik und Praxis der industriellen Beschichtung von Holzfenstern und Holztüren in den Mittelpunkt stellt und damit das Qualitätsbewusstsein der Verarbeiter fördert. Die vorgetragenen Inhalte werden die Teilnehmer u.a. in die Lage versetzen, Geräte- und Materialfehler schnell zu erkennen und zu beheben.

Zielgruppen

- Hersteller von Holzfenstern und -türen

Seminarinhalte

Theorie

- Holzarten im Fensterbau gemäß VFF Merkblatt HO.06
- Holzbearbeitung vor der Oberflächenbeschichtung
- Chemischer Holzschutz – DIN 68 800, Teil 3
- Konstruktiver Holzschutz
- Rosenheimer Tabelle richtig einsetzen
- Klassifizierung von Beschichtungen für Holzfenster und -haustüren gemäß VFF Merkblatt HO.01
- Verarbeitungsfehler vermeiden
- Kontrolle und Einstellung von Verarbeitungsviskositäten
- Verarbeitungshinweise für wässrige Beschichtungssysteme
- Temperatur und Luftfeuchtigkeit
- Nass- und Trockenschichtstärken
- Hilfsmittel richtig einsetzen
- Lackierprozess

Praxis

- Grundieren und Vorbereiten des Fensters
- Viskositätseinstellung einer Imprägnierung, Grundierung, Zwischenbeschichtung
- Richtiges Tauchen und Fluten
- Hygiene am Arbeitsplatz
- Betriebsanweisung nach GefStoffV § 14
- Richtiger Zwischenschliff
- Manueller / maschineller Schliff
- Hirnholzschutz
- Gerätetechnik und Applikation der Produkte im Spritzverfahren
- Handhabung der Pumpen und Spritzpistolen
- Düsengrößen
- Wartung und Pflege der Anlagentechnik

Referenten

Harald Urban

Remmers Technik Service

Seminar-Zeit	09:00 – 16:00 Uhr
Seminar-Gebühr	€ 95,-
Zuzüglich Prüfungsgebühr VdL	€ 75,- Erste Person
	€ 50,- Jede weitere Person
Die Prüfungsgebühr wird direkt vom VDL erhoben und separat in Rechnung gestellt.	

Datum/Ort	Datum/Ort
07.05.2019 Bad Döben	24.09.2019 Lönningen
05.12.2019 Heidelberg	

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung

Alte Fenster werterhaltend sanieren

Wartung und Pflege sind für die Erhaltung von Holzfenstern wichtig. Damit lassen sich die Renovierungsintervalle über mehrere Jahre erweitern. Holzfenster bieten eine individuelle Naturoptik und eine gute Wärmedämmung. Alte Holzfenster brauchen aber eine regelmäßige Behandlung, um der Witterung Stand zu halten.

Die meisten alten Holzfenster, also Fenster mit Rahmen (Fensterrahmen und Flügelrahmen) aus Holz, sind deckend lackiert. Beim regelmäßigen Reinigen der alten Holzfenster sollten Sie stets einen prüfenden Blick auf den Zustand der Rahmen werfen. Denn die Farbschicht scheint mitunter noch intakt, während darunter schon ernste Probleme bestehen. Deshalb ist es wichtig, die ersten Anzeichen für Renovierungsbedarf früh zu erkennen, um die Bausubstanz möglichst zu erhalten.

Wenn Altfenster renoviert oder gar restauriert werden müssen, sind mehrere Schwerpunkte zu beachten. Sowohl am Fensterrahmen als auch am Fensterflügel kann es im Laufe der Jahre oder Jahrzehnte zu Beschädigungen kommen. Möglich sind Absplitterungen, fehlende Ecken oder abgebrochene Kanten. Ebenso ist ein Befall holzzerstörender Pilze möglich.

Möglichkeiten der Vorgehensweise sollen in diesem Seminar behandelt werden. Auf der Grundlage geltender Richtlinien und Regeln werden mögliche Untersuchungsmethoden alter Anstriche erläutert. Bei aufgetretenen Fehlstellen aufgrund von Fäulnispilzen müssen Reparaturen durchgeführt werden. Gerissener oder abgeplatzter Lack muss unter Umständen komplett entfernt und das Holz darunter behandelt werden. Ebenso müssen Forderungen und Ansprüche öffentlicher Ämter bei entsprechend schutzwürdigen Objekten beachtet werden.

Alte Holzfenster müssen nicht unbedingt getauscht werden. Mit vertretbarem Aufwand lassen sie sich auch renovieren und erhalten. Inhalt des Seminars sind theoretische Betrachtungen zur Vorgehensweise bei Analyse und Reparatur.

Zielgruppen

- Hersteller von Holzfenstern und -türen

Seminarinhalte

Theorie

- Holzarten und -qualitäten früher und heute,
- Schäden an Holzfenstern,
- Entfernen der Altbeschichtungen,
- Beheben von Schäden (Eckverbindungen, Risse),
- Ermittlung der Notwendigkeit eines vorbeugenden chemischen Holzschutzes,
- Mögliche Farbtöne,
- Trocknungsprozesse,
- Lösemittelhaltige und wässrige Beschichtungsprodukte (Grundierungen, Lacke, Lasuren),
- Ergänzungsprodukte.

Praxis:

- Vorbereitung der Vorbereitung der Holzoberfläche (z. B. Schleifen),
- Aufbringen von Imprägnierungen und Grundierungen,
- Holzverfestigende Maßnahmen,
- Hirnholzschutz,
- Aufbringen der Beschichtung,
- Zwischenschliff,
- Messen von Schichtdicken.

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
09:00 Uhr – 17:00 Uhr	€ 195,-
Datum/Ort	Datum/Ort
20.03.2019 Lönigen	01.10.2019 Olsberg

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung

Dichtflächen für wassergefährdende Stoffe

Erwerb der Sachkunde (TÜV) nach WHG §§ 62, 63

Um am Markt erfolgreich tätig zu sein, benötigen Fachbetriebe, die sich mit der Beschichtung und Abdichtung von Auffangräumen befassen, eine oder mehrere technisch verantwortliche Personen nach §§ 62, 63 des Wasserhaushaltsgesetzes. Wir bieten Ihnen in Zusammenarbeit mit der TÜV NORD Akademie und der Remmers GmbH die Möglichkeit, einen Fortbildungslehrgang mit dem Erwerb der Sachkunde nach WHG §§ 62, 63 für betrieblich verantwortliche Personen zu absolvieren. Mit dem Besuch dieses Seminars, besonders attraktiv durch die unmittelbare Vernetzung von Theorie und Praxis, erfüllen Sie alle notwendigen Voraussetzungen, um Arbeiten nach WHG §§ 62, 63 ausführen zu dürfen.

Lehrgangsabschluss: Abschlussprüfung Sachkundenachweis gem. § 63 WHG

Zielgruppen

- Inhaber und Mitarbeiter von Fachbetrieben
- Mitarbeiter von Behörden

Seminarinhalte Teil 1 – Dichtflächen für wassergefährdende Stoffe

- Grundlagen des Gewässerschutzes
- Anlagenverordnung (VAwS)
- Dichtflächen von LAU- und HBV-Anlagen
- Beschichtungen, Auskleidungen
- Ungeschützte Betonflächen
- Fugen und Fugenabdichtung
- Abschlussprüfung zum Erwerb der Bescheinigung nach §§ 62, 63 WHG

Seminarinhalte Teil 2 – WHG-Systeme in der Anwendung

- Beschichtungssysteme für Auffangräume und Auffangwannen
- Einführung in die Verarbeitung, Vorbereitung der Untergründe
- Anmischen der Materialien, Verarbeitung im System
- Qualitätskontrolle der Beschichtung

Referenten

Dr. Achim Wolke
TÜV Nord Akademie

Seminar-Zeit		Seminar-Gebühren*
Tag 1:	09:00 Uhr – 16:30 Uhr	€ 420,-
Tag 2:	09:00 Uhr – 15:00 Uhr	
Datum/Ort		Datum/Ort
26. - 27.02.2019 Lönigen		04. - 05.09.2019 Bad Döben

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Zertifikat

Vorsicht Explosiv!

Gefahren durch elektrostatische Entladungen

Das Seminar soll einen Überblick über die verschiedenen Gefahren durch elektrostatische Entladungen, deren Ursache, Messung und Schutzmaßnahmen geben. Hierbei werden auch die unterschiedlichen Regelwerke (u.a. TRGS 727, DIN IEC 00079-32, DIN EN 61340, DIN 1081, VDE 0100) und Messmethoden behandelt. Am Ende werden die im Seminar erworbenen Kenntnisse in einer kurzen Wissensabfrage evaluiert.

Zielgruppen

- Planer
- Architekten
- Maler
- Estrichleger
- Bodenleger

Seminarinhalte

- Basiswissen zur Entstehung von elektrostatischer Entladung
- Gefahrenquellen
- Messtechniken, Messmethoden
- Schutzmaßnahmen
- Regelwerke
- Wissensabfrage

Referent

Dr. Achim Wolke

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
09:00 Uhr – 17:00 Uhr	€ 195,-
Datum/Ort	Datum/Ort
29.01.2019 München	15.05.2019 Berlin

*inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Estriche und Bodenbeläge

Normen und Regelwerke, Arten und Ausführungen von Estrichen, Betonböden und Oberböden

Aufgrund der vielen mechanischen, chemischen und thermischen Belastungen, denen der Fußboden in Gebäuden unterliegt, ist er das am meisten beanspruchte Bauteil. Um Stolperfallen zu vermeiden, muss der Untergrund so eben wie möglich sein. Der Bodenbelag selbst muss rutschfest und widerstandsfähig sein sowie thermische Belastungen von z.B. Fußbodenheizungen aushalten. Letztendlich soll er als Bestandteil der Wohnräume auch noch gut aussehen.

Welche Arten von Estrichen und Betonböden es gibt, welche Normen und Regelwerke bei der Planung und dem Einbau zu beachten sind, wie der Oberboden gemäß der jeweiligen Beanspruchungsart auszuwählen und zu gestalten ist und welche Maßnahmen im Schadensfall zu treffen sind, erfahren Sie in unserem Seminar.

Zielgruppen

- Fachplaner und Architekten
- Ingenieure und Sachverständige des Bauwesens
- Bautenschützer mit langjähriger Berufserfahrung

Seminarinhalte

- Einleitung, Zielsetzung
Beispiele fehlerhafter Gutachten
- Vorstellung und Umgang mit wesentlichen Normen und Regelwerken
Wesentliche Estrichnormen (alte und neue Ausgaben im Vergleich); ergänzende Merkblätter, Arbeitsblätter, Hinweisblätter
- Fußböden im Baukörper
Dämmstoffe; Trittschallschutz; Rutschsicherheit (Anforderungen und Prüfung)
- Arten und Ausführungen von Estrichen/Betonböden
Allgemeines; Unterteilung nach Bindemittel: Zementestriche; Calciumsulfateestriche; Magnesiaestriche; Gussasphaltestriche; Unterteilung nach Verlegearten: schwimmende Estriche; Estriche auf Trennschicht; Verbundestriche; Industrieböden; Sonderkonstruktionen; Fugen in Fußbodenkonstruktionen; Risse, Arten und Ursachen, Sanierung „alter“ Estriche
- Arten und Ausführungen von Oberböden; Schäden in Zusammenhang mit Estrichen und Oberböden; Prüfpflichten des Oberbodenlegers; Austrocknung, Belegreife, Feuchtegehalt; Oberflächenbeurteilung von

Estrichen; Schäden in Zusammenhang mit keramischen Belägen, Natur- und Betonwerksteinen; Schäden in Zusammenhang mit elastischen und textilen Belägen; Schäden in Zusammenhang mit Parkett und Holzpflaster; Schäden in Zusammenhang mit Versiegelungen und Beschichtungen

- Befundaufnahme auf der Baustelle und Prüfungen im Labor
Hinweise zum Ortstermin; Prüfungen des Estrichmörtels; Prüfung der Estrichdicke; Prüfung der Festigkeit von Estrichen (Bestätigungsprüfung); Schwimmende Estriche; Estriche auf Trennschicht; Verbundestriche; Industrieestriche; Gussasphaltestriche; Oberflächen- und Haftzugfestigkeit; Verschleiß (Abrieb);
Verformungen, Ebenheits- und Winkelabweichungen

Referent

Dipl.-Ing. Wolfgang Limp

Seminar-Zeit	Seminar-Gebühren*
09:00 Uhr – 17:00 Uhr	€ 275,-
Datum/Ort	Datum/Ort
15.05.2019 Unna	18.10.2019 München

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Hydrophobierung kontrovers

Imprägnierung von Baudenkmalen – Chancen und Risiken

Eine Hydrophobierung von Baudenkmalen wird in der Praxis immer wieder kontrovers diskutiert. Aussagen, Hydrophobierungen könnten schadensverhindernd wirken stehen Meinungen gegenüber, dass sie gleichermaßen Schäden auslösen würden.

Das Seminar nimmt sich genau dieser Diskussion an. Die unterschiedlichen Ansichten werden einerseits durch Schadensbilder aber auch durch Praxisbeispiele gelungener Maßnahmen dargestellt. Dabei steht im Vordergrund, dass die kritische Betrachtung der Randbedingungen, die sorgfältige Auswahl des Hydrophobierungsmittels und die Langzeitkontrolle dazu beitragen, möglichen Schäden vorzubeugen, bzw. sie frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen.

Zielgruppen

- Architekten und Planer
- Sachverständige
- Denkmalpfleger, Restauratoren
- Behördenvertreter
- Inhaber und Mitarbeiter von Handwerks- und Bautenschutzfachbetrieben

Seminarinhalte

- Technologische Grundlagen moderner Hydrophobierungsmittel
- Schadensbilder an hydrophobierten Natursteinobjekten - Fallbeispiele und kritische Bewertung
- Hydrophobierung und Denkmalpflege - Betrachtung kritischer Randbedingungen
- Praxisbeispiele gelungener adaptiver Hydrophobierungen

Referenten

Dipl.-Ing. Jens Engel

Dr.-Ing. Gregor A. Scheffler

Dr. Rupert Utz

09:00 Uhr – 13:00 Uhr	€ 95,-
Datum/Ort	Datum/Ort
19.03.2019 Dresden	19.09.2019 Bamberg

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.

Technologien zur Natur- und Kunststeinrestaurierung

Wissenschaftliche Grundlagen und handwerkliche Möglichkeiten

Steinverwitterung, -restaurierung und -konservierung ist ein komplexes Thema, bei dem es immer wieder lohnt, sich die Zusammenhänge zu vergegenwärtigen und mehr über die Feinheiten moderner Schutzstoffe und deren Anwendungstechniken zu erfahren. Daher wird das Seminar sowohl die Theorie hinter den einschlägigen Produkten als auch deren Anwendung berücksichtigen. Es soll zudem nicht nur um die Betrachtung von Oberflächenschäden und deren Restaurierung gehen; vielmehr werden alle Betrachtungen zusätzlich in einen größeren Objektkontext gestellt, aus dem heraus erst eine sachgerechte Maßnahme entwickelt werden kann.

Zielgruppen

Das Seminar richtet sich an alle an denkmalgeschützten Bauwerken tätige Fraktionen

- Ausführende Handwerker und Restauratoren
- Planer
- Architekten
- Denkmalpfleger
- Inhaber von Baubetrieben

Seminarinhalte

- Schäden an historischen Oberflächen und ihre Ursachen.
- Kritische Diskussion von Techniken zur Reduzierung der Schadensmechanismen
 - Feuchtereduzierung – Ertüchtigung – Reinigung – Entsalzung – Quellminderung
- Reparatur und Konservierungstechniken
 - Steinfestigung – Reprofilierung – Beschichtung

Referent

Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. Jens Engel

Ulf Sperling

09:00 Uhr – 17:00 Uhr	€ 195,-
Datum/Ort	Datum/Ort
07.02.2019 Romrod	03.12.2019 Wunsiedel

* inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung
Hinweis: Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsordnung der Architekten- und Ingenieurkammern ist beantragt.



Informationsmarkt für das Handwerk

Die Bernhard Remmers Akademie wurde als Initiative des Handwerks, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des Unternehmers Bernhard Remmers ins Leben gerufen.

Seitdem haben sich die Schulungsthemen der Akademie stets am aktuellen Wissensbedarf der Baubranche orientiert. Zehntausende Teilnehmer nahmen dieses Dienstleistungsangebot bisher wahr und schufen mit ihrer Präsenz eine besondere Plattform des Erfahrungs- und Gedankenaustausches – einen Informationsmarkt für das Handwerk.

Innovative Schulungskonzepte verleihen unseren Veranstaltungen Lebendigkeit und reflektieren den derzeitigen Wissensstand des jeweiligen Fachgebiets. Damit bieten wir eine Mehrwert-Dienstleistung, die die Idee des lebenslangen Lernens unterstützt – zukunftsorientierter Knowhowtransfer zwischen Wissenschaftlern, Handwerkern, Planern und Denkmalpflegern.

Unsere Seminare verknüpfen den jeweils aktuellen Wissensstand der einzelnen Fachgebiete mit den neuesten Erkenntnissen aus der Forschung. Die Bernhard Remmers Akademie leistet somit einen direkten Beitrag zur Übertragung der bausubstanzschonenden, umweltverträglichen, wirtschaftlichen und dauerhaft wirkungsvollen Methoden und Verfahren aus der Theorie in die Praxis.

Wissen schafft Werte

Mehr als 10.000 Teilnehmer sind ein sicheres Indiz für die hohe Qualität und Praxisorientierung der von der Bernhard Remmers Akademie angebotenen Seminare und Lehrgänge.

Dieser starke Zuspruch war für die Akademie Motivation, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen und die Prozesse, das Management, die Qualität und die Organisation der Veranstaltungen zertifizieren zu lassen.

Geprüft wurde die Bereitstellung der Fort- und Weiterbildungsinhalte von der ZDH-ZERT GmbH, dem Zertifizierungsdienstleister für Handwerk und Mittelstand des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks.

Nach erfolgreich bestandenem Audit bescheinigte ZDH-ZERT der Bernhard Remmers Akademie, die Anforderungen der Norm für „Lerndienstleistungen für die Aus- und Weiterbildung – Grundlegende Anforderungen an Dienstleister“ (DIN ISO 29990) zu erfüllen. Planer, Handwerker und Denkmalpfleger können daher auch in Zukunft von einer besonders hohen und geprüften Qualität der anwendungsbezogenen Akademie-Veranstaltungen ausgehen.





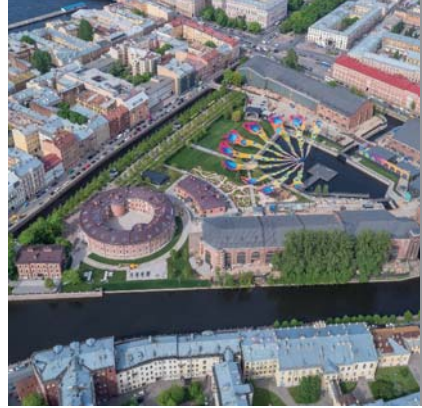
Der Bernhard Remmers Preis

würdigt herausragende handwerkliche Leistungen in der Baudenkmalpflege und richtet sich an Personen, die sich um den Erhalt unserer Baudenkmäler verdient gemacht haben: Handwerker, Planer, Architekten, Denkmalpfleger und Bauherren.

Die Idee dieses Preises ist es, das hohe Engagement in der Baudenkmalpflege für die Zukunft sichtbar zu machen. Der Würdigung der handwerklichen Umsetzung kommt dabei ein besonderes Gewicht zu.

Der Preis wird von der Bernhard Remmers Akademie im Zwei-Jahres-Rhythmus im Rahmen der „denkmal“, der Europäischen Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung, in Leipzig verliehen.





Preisträger national

Essen III KG

Das 1908 in spätklassizistischer Bauweise entstandene zweigeschossige Gebäude wurde im Laufe der Jahrzehnte mehrfach teilsaniert. Hierdurch zeigte die Fassade ein uneinheitliches Bild. Neben der klassischen Sanierung der Baustruktur stand daher die Egalisierung und Farbangleichung der gesamten Oberflächen im Fokus.

Gewürdigt wird die hervorragende Zusammenarbeit bei der Wiederherstellung des einheitlichen Gesamtbildes. Der Dank geht an die Investoren, das Institut für Denkmalschutz und Denkmalpflege der Stadt Essen sowie den Planern und Ausführenden.

Träger der Auszeichnung 2018 sind:

- Schleiff Bauflächentechnik GmbH & Co. KG – (ausführendes Unternehmen)
- Zetcon Ingenieure GmbH (Planer)
- KGAL Investment Management GmbH & Co. KG (Investor)
- Institut für Denkmalschutz und Denkmalpflege der Stadt Essen

Preisträger international

New Holland Complex St. Petersburg

Der Gebäudekomplex liegt im historischen Zentrum von St. Petersburg exponiert auf einer künstlichen, dreieckigen Insel. Das ehemalige militärische Sperrgebiet mit wechselvoller 300-jähriger Geschichte bestand aus einer Brachfläche mit vielen beschädigten historischen Gebäuden. Hier entsteht durch eine ganzheitliche Sanierungsplanung das neue kulturelle Stadtzentrum von St. Petersburg. Hervorzuheben ist neben klassischer Sanierung der kompletten Baustruktur die grundlegende Instandsetzung der alten Ziegelfassaden. Beispielhaft ist die enge Kooperation des Investors, der ausführenden Handwerker und des beratenden Ingenieurbüros mit dem Ausschuss für Denkmalschutz der Stadt St. Petersburg.

Träger der Auszeichnung 2018 sind:

- 000 New Holland Development (Investor)
- Ausschuss für Denkmalschutz der Stadt St. Petersburg
- 000 WladMiraStroj (ausführendes Unternehmen – Bereich Abdichtung und Mauerwerksverstärkung)
- 000 SZDK (ausführendes Unternehmen Bereich – Fassadenschutz und -instandsetzung)

Seminarübersicht

Alle Seminare

Datum	Seminar	Seite	Ort
Januar 2019			
21.01.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Oberhausen
22.01.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Köln
24.01.2019	Estriche und Bodenbeläge	44	Düsseldorf
29.01.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Berlin
29.01.2019	Vorsicht Explosiv! Gefahren durch elektrostatische Entladungen	43	München
30.01.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Leipzig
31.01.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Dresden
Februar 2019			
05.02.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	München
06.02.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Nürnberg
07.02.2019	Technologie zur Natur- und Kunststeinrestaurierung	47	Romrod
12.02.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Hannover
12.02.2019	Update zum Abdichtungsschein gemäß DIN 18533	34	Münster
12./13.02.2019	Abdichtungsschein gemäß DIN 18533 (PMBC)	32	Münster
13.02.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Göttingen
20.02.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Frankfurt a.M.
21.02.2019	Regelwerk aktuell – Brennpunkt Sockel	22	Nürnberg

Seminarübersicht

Alle Seminare

21.02.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Karlsruhe
26.02.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Linstow
26./27.02.2019	Dichtflächen für wassergefährdende Stoffe– Erwerb der Sachkunde (TÜV) nach WHG §§ 62, 63	42	Löningen
27.02.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Hamburg
27.02.2019	Dichtflächen für wassergefährdende Stoffe – Erwerb der Sachkunde (TÜV) nach WHG §§ 62, 63	42	Löningen
28.02.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Neumünster

März 2019

07.03.2019	Richtig hydrophobieren!	37	Hannover
12.03.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Oldenburg
13.03.2019	32. Infotage – Schutz und Instandsetzung von Bauwerken	10	Münster
14.03.2019	Brennpunkt Feuchteschutz und Bauwerksabdichtung	28	Oberhausen
19.03.2019	Hydrophobierung kontrovers – Imprägnierung von Baudenkmalen – Chancen und Risiken	46	Dresden
20.03.2019	Alte Fenster werterhaltend sanieren	40	Löningen
25./26.03.2019	Fachforum Schimmelsanierung – Erwerb von Sachkunde (TÜV)	12	Koblenz
26./27.03.2019	Fachforum Schimmelsanierung – Erwerb von Sachkunde (TÜV)	12	Karlsruhe
27.03.2018	Brennpunkt Feuchteschutz und Bauwerksabdichtung	28	Siegen

Seminarübersicht

Alle Seminare

28.03.2019	Ziegelfassaden wie neu - Wertsteigerung durch Instandsetzung	36	Neumünster
------------	--	----	------------

April 2019

03.04.2019	Ziegelfassaden wie neu - Wertsteigerung durch Instandsetzung	36	Hannover
09./10.04.2019	Fachforum Schimmelsanierung – Erwerb von Sachkunde (TÜV)	12	Neustrelitz
10./11.04.2019	Fachforum Schimmelsanierung – Erwerb von Sachkunde (TÜV)	12	Rostock
15.04.2019	Die erfolgreiche Bausanierung	19	Karlsruhe
29.04.2019	Regelwerk aktuell – Brennpunkt Sockel	22	Hannover
30.04.2019	Ziegelfassaden wie neu - Wertsteigerung durch Instandsetzung	36	Stralsund

Mai 2019

07.05.2019	Oberflächenseminar für den Verarbeiter	38	Bad Döben
15.05.2019	Vorsicht Explosiv! Gefahren durch elektrostatische Entladungen	43	Berlin
21.05.2019	Regelwerk aktuell – Die neue PMBC-Richtlinie	30	Lüneburg
21./22.05.2019	Fachforum Schimmelsanierung – Erwerb von Sachkunde (TÜV)	12	Göttingen
22./23.05.2019	Fachforum Schimmelsanierung – Erwerb von Sachkunde (TÜV)	12	Magdeburg
23./24.05.2019	Fachforum Schimmelsanierung – Erwerb von Sachkunde (TÜV)	12	Mönchengladb.
28./29.05.2019	Kompetenz in der Kellerinstandsetzung	20	Hamburg

Juni 2019

04.06.2019	Brennpunkt Feuchteschutz und Bauwerksabdichtung	28	Osnabrück
13.06.2019	Schimmelschäden u. Grundlagen der Bauphysik und Handwerker	14	Hamburg

Seminarübersicht

Alle Seminare

18.06.2019	Richtig hydrophobieren!	37	Hamburg
26.06.2019	Regelwerk aktuell – Die neue PMBC-Richtlinie	30	Korbach

September 2019

04./05.09.2019	Dichtflächen für wassergefährdende Stoffe – Erwerb der Sachkunde (TÜV) nach WHG §§62,63	42	Bad Dübén
06.09.2019	Brennpunkt Feuchteschutz und Bauwerksabdichtung	28	Göttingen
11./12.09.2019	Kompetenz in der Kellerinstandsetzung	20	Leipzig
13.09.2019	Brennpunkt Feuchteschutz und Bauwerksabdichtung	28	Dresden
17.09.2019	Regelwerk aktuell – Brennpunkt Sockel	22	Neumünster
19.09.2019	Hydrophobierung kontrovers – Imprägnierung von Baudenkmalen – Chancen und Risiken	46	Bamberg
24.09.2019	Oberflächenseminar für den Verarbeiter	38	Löningén
24./25.09.2019	Sachkundiger für Bautenschutz – Modul 1 Erdberührte Bauwerksabdichtung	16	Bad Dübén
26.09.2019	Regelwerk aktuell – Die neue PMBC-Richtlinie	30	Oberhausen

Oktober 2019

01.10.2019	Alte Fenster werterhaltend sanieren	40	Olsberg
08./09.10.2019	Sachkundiger für Bautenschutz – Modul 2 Mauerwerkssanierung	16	Bad Dübén
10.10.2019	Brennpunkt Feuchteschutz und Bauwerksabdichtung	28	Würzburg

Seminarübersicht

Alle Seminare

14.10.2019	Brennpunkt Feuchteschutz und Bauwerksabdichtung	28	Ulm
15./16.10.2019	Fachforum Schimmelsanierung – Erwerb von Sachkunde (TÜV)	12	München
16./17.10.2019	Fachforum Schimmelsanierung – Erwerb von Sachkunde (TÜV)	12	Bamberg
23.10.2019	Die erfolgreiche Bausanierung	19	Neubrandenburg
24.10.2019	Estriche und Bodenbeläge	44	Leipzig
29.10.2019	Schimmelschäden u. Grundlagen der Bauphysik und Handwerker	14	Frankfurt a.M.
29./30.10.2019	Sachkundiger für Bautenschutz – Modul 3 Grundlagen der Beton- instandsetzung	16	Bad Düb

November 2019

05./06.11.2019	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV) – Modul 1 Grundlagen der Bauwerksabdichtung	25	Münster
06./07.11.2019	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV) – Modul 1 /Modul 2 Technik der Bauwerksabdichtung - Neubau	25	Münster
11.11.2019	Brennpunkt Feuchteschutz und Bauwerksabdichtung	28	München
12./13.11.2019	Sachkundiger für Bautenschutz – Modul 4 Grundlagen der Betonbodenbeschichtung	16	Bad Düb
14.11.2019	Regelwerk aktuell – Brennpunkt Sockel	22	Mönchenglbd.
19.11.2019	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV) - Modul 3 Bauphysikalische Grundlagen hochwertiger Keller- nutzung bei Bestandsgebäuden	25	Münster

Seminarübersicht

Alle Seminare

20./21.11.2019	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV) – Modul 4 Sachverständigen-Praxis	25	Münster
27./28.11.2019	Sachkundiger für Bautenschutz – Modul 5 Grundlagen der Fassadeninstandsetzung	16	Bad Dübén

Dezember 2019

02./03.12.2019	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV) – Modul 5 Technik der Bauwerksabdichtung (Bestand)	25	Münster
03.12.2019	Technologien zur Natur- und Kunststeinrestaurierung	47	Wunsiedel
03.12.2019	Regelwerk aktuell – Die neue PMBC-Richtlinie	30	Berlin
04.12.2019	Sachverständiger für Bauwerksabdichtung (TÜV) Repetitorium	25	Münster
05.12.2019	Oberflächenseminar für den Verarbeiter	38	Heidelberg
10.12.2019	Prüfung - Sachkundiger für Bautenschutz	16	Bad Dübén
11.12.2019	Update zum Abdichtungsschein gemäß DIN 18533 (PMBC)	34	Münster
11./12.12.2019	Abdichtungsschein gemäß DIN 18533 (PMBC)	32	Münster

Holen Sie sich die Bildungsprämie!

Informationen für Weiterbildungsinteressierte

Gut versorgt: Ihre Bildungsprämie

Viele Menschen wollen sich beruflich weiterbilden, können sich dies jedoch nicht ohne Weiteres leisten. Die Bildungsprämie des Bundes erleichtert die Finanzierung einer individuell berufsbezogenen Weiterbildung.

- Mit dem Prämiegutschein übernimmt der Staat die Hälfte der Veranstaltungsgebühren (in den Bundesländern Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein allerdings nur bis 1.000 Euro), höchstens 500 Euro. Erwerbstätige Weiterbildungsinteressierte zahlen daher nur einen Teil
- Der Spargutschein ermöglicht die vorzeitige Entnahme angesparten Guthabens nach dem Vermögensbildungsgesetz, ohne dass dadurch die Arbeitnehmersparzulage verloren geht.

Gut erklärt: Ihre Bildungsprämiegutscheine

Der Prämiegutschein richtet sich an Personen, die

- mindestens 15 Stunden pro Woche erwerbstätig sind oder sich in Eltern- oder Pflegezeit befinden und
- über ein zu versteuerndes Einkommen von max. 20.000 Euro (als gemeinsam Veranlagte 40.000 Euro) verfügen.

Sie können pro Kalenderjahr einen Prämiegutschein erhalten.

Den Spargutschein können sie nutzen, wenn Sie über ein gefördertes Ansparguthaben nach dem Vermögensbildungsgesetz verfügen.

Gut beraten: Ihr Beratungsgespräch

Einen Prämien- und/oder Spargutschein erhalten Sie in einer von rund 530 Beratungsstellen. In einem kostenfreien Gespräch erklären geschulte Beraterinnen und Berater, welche Weiterbildung Sie Ihrem beruflichen Ziel näher bringt und mit der Bildungsprämie gefördert werden kann.

Investieren Sie jetzt in Ihre berufliche Zukunft:

Beantragen Sie die Bildungsprämie!

Unter www.bildungspraemie.info/beratungsstellen können Sie eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe suchen und dort einen Termin vereinbaren. Hierfür benötigen Sie:

- einen gültigen Personalausweis,
- einen Beschäftigungsnachweis und
- einen Einkommensteuerbescheid für das letzte oder vorletzte Jahr.

Gut informiert: weitere Hinweise im Internet

Website zur Bildungsprämie:

www.bildungspraemie.info

Alles Wichtige für Weiterbildungsinteressierte:

www.bildungspraemie.info/wbi

Leitfaden für Weiterbildungsinteressierte:

www.bildungspraemie.info/checklistewbi

Kontakt

Kostenfreie Hotline:

0800 26 23 000

E-Mail:

bildungspraemie@buergerservice.bund.de

Bitte beachten Sie:

Einen Prämiegutschein können Sie nur einsetzen, wenn

- Sie die Maßnahme noch nicht begonnen haben,
- Sie Ihren Eigenanteil noch nicht bezahlt haben,
- Ihre Rechnung noch nicht ausgestellt wurde,
- Dieser noch gültig ist (sechs Monate ab Ausstellungsdatum).



Wenn Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit durch gezielte fachliche Weiterbildungen systematisch verbessern möchten und dazu Seminare suchen, deren Inhalte zur Effektivitätssteigerung Ihrer täglichen Arbeit beitragen, sprechen Sie uns bitte an!

Ihre schriftliche Anfrage / Anmeldung richten Sie bitte an:

Bernhard Remmers Akademie
 Europäisches Institut für handwerkliche Bauwerkerhaltung und Baudenkmalpflege gemeinnützige GmbH
 Bernhard-Remmers-Straße 13
 49624 Lönninge
 Tel.: 0 54 32 / 83-860
 Fax: 0 54 32 / 83-745

Ansprechpartner:

Jutta Gerdes	Tel.: 0 54 32/83-861	E-Mail: jgerdes@remmers.de
Stefan Günther	Tel.: 0 54 32/83-863	E-Mail: sguenther@remmers.de
Christa Schlüter	Tel.: 0 54 32/83-866	E-Mail: cschlueter@remmers.de
Heike Wach	Tel.: 0 54 32/83-862	E-Mail: hwach@remmers.de
Nadine Thöle	Tel.: 0 54 32/83-865	E-Mail: nthoele@remmers.de

Per Fax (bitte verwenden Sie die Kopiervorlage auf Seite 67)

per E-Mail: info@bernhard-remmers-akademie.de

online: www.bernhard-remmers-akademie.de

Bernhard-Remmers-Akademie

Team, Kontakt & Anmeldeinformationen

Frühbucher:

Sie entscheiden sich gerne früh? Bei Anmeldung bis 10 Wochen vor Seminarbeginn profitieren Sie von einem Frühbucherbonus in Höhe von 5% auf die angegebene Seminargebühr.

Gruppenrabatt:

Melden Sie zu derselben Veranstaltung 2 oder mehr Personen Ihres Unternehmens an, gewähren wir 5 % Rabatt auf die angegebene Seminargebühr¹.

Schüler, Studenten und Auszubildende:

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, fördern wir die Teilnahme von Studenten und Auszubildenden an weiterbildenden Maßnahmen. Bei Vorlage des Studenten- bzw. Schülerausweises (eine Kopie ist der Seminaranmeldung beizufügen) reduzieren wir den Seminarpreis um 25%¹.

Es gelten unsere allgemeine Geschäftsbedingungen, die Sie auf www.bernhard-remmers-akademie.de/AGB finden. Gerne senden wir sie auch auf Anfrage in gedruckter Fassung zu.

Unsere Seminare und Lehrgänge können Sie auch als firmeninterne Schulung buchen. Weitere Informationen und Konditionen erfragen Sie bitte bei **info@bernhard-remmers-akademie.de**

¹ Lehrgänge mit Abschlussprüfung sind von diesem Angebot ausgenommen. Ebenso ausgenommen sind Veranstaltungen, die bereits eine Frühbuchergebühr ausweisen.



Bei Rücktritt

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Verbindlichkeit Ihrer Anmeldung. Sollten Sie dennoch vom Seminar zurücktreten müssen, ist dies bis zu 2 Wochen vor Seminarbeginn kostenfrei möglich. Bei einer späteren Absage wird eine Rücktrittsgebühr in Höhe von 50 Prozent des Seminarpreises fällig.

Verwendung von Bildmaterial

Mit Ihrer Anmeldung willigen Sie in die Veröffentlichung und Nutzung von Bildmaterial ein, das von Ihnen auf Veranstaltungen (Seminaren, Lehrgängen, Kongressen) der Bernhard-Remmers-Akademie durch von uns beauftragte Fotografen, Videofilmer oder von Medienvertretern für eigene PR-Maßnahmen gefertigt wird.

Die Bernhard Remmers Akademie behält sich das Recht vor, eine Veranstaltung aus wichtigem Grund – insbesondere wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder Ausfall der Referenten – abzusagen oder zu verschieben.

Fax-Anmeldung

bitte senden an 0 5432 / 83-7 45

Name, Vorname _____

Firma _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Seminartitel _____

Seminartermin _____



Reg.-Nr.: LD1 0114031

Bernhard Remmers Akademie

Europäisches Institut für handwerkliche Bauwerkerhaltung
und Baudenkmalpflege gemeinnützige GmbH

Bernhard-Remmers-Str. 13 · 49624 Lönningen

Tel. +49 (0) 54 32/83-860 · Fax +49 (0) 54 32/83-745

info@bernhard-remmers-akademie.de · www.bernhard-remmers-akademie.de

Ein Unternehmen der Remmers Gruppe AG